

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 24

**Artikel:** Das Kinderspielzeug

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-645132>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

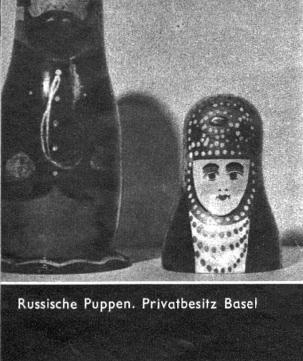
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

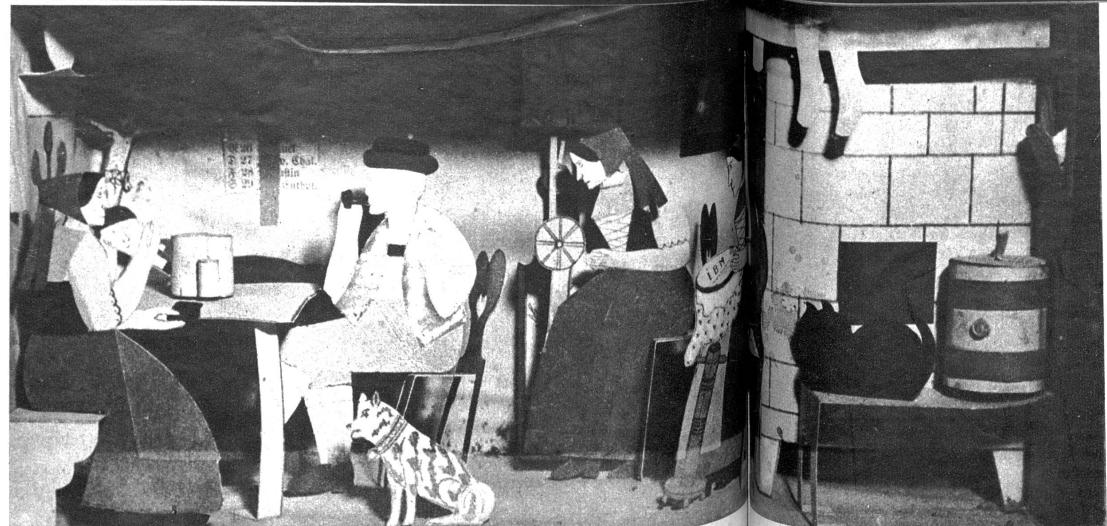
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



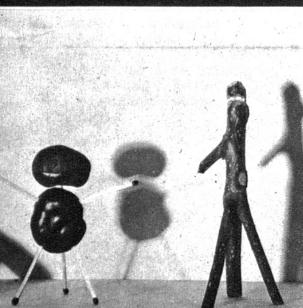
Russische Puppen. Privatbesitz Basel



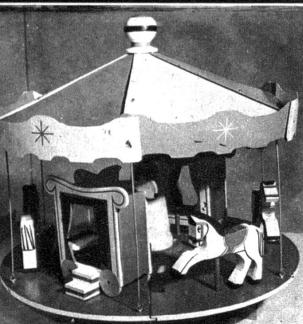
Appenzeller Bauern-Puppenstube. 19. Jahrhundert. Museum für Völkerkunde, Basel



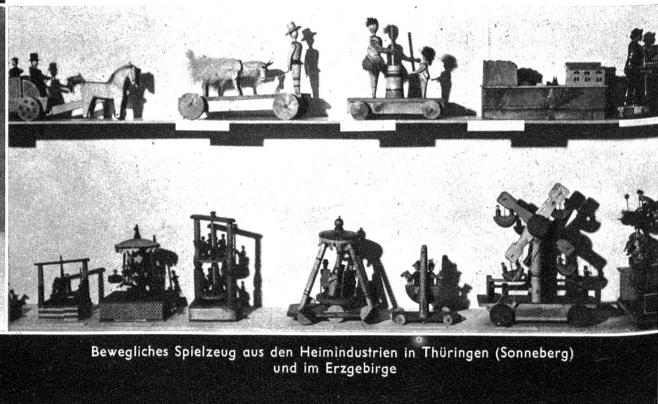
Tonpuppen aus Portugal und Venedig  
Sammlung Delachaux



Zwei Hirten aus der Schweiz. Kastanienmännchen-Sammlung Delachaux, Neuenburg



Karussell



Bewegliches Spielzeug aus den Heimindustrien in Thüringen (Sonneberg) und im Erzgebirge

Zu einer Wanderausstellung,  
die gegenwärtig im  
kantonalen Gewerbemuseum in Bern  
gezeigt wird

Die Ausstellung «Das Kinderspielzeug», zurzeit im kant. Gewerbemuseum Bern, zeigt uns Kinderspielzeuge aus fast allen Ländern und Zeiten. Alle diese schönen bunten und phantasievollen Dinge erinnern uns an die Zeit, wo man selber auch einmal als Kind mit ihnen gespielt hat und bestätigen vor allem Goethes Anspruch zu Eckermann: «Wenn auch die Welt im ganzen vorschreitet, die Jugend muss doch immer wieder von vorne anfangen und als Individuum die Epochen der Weltkultur durchmachen... Kinder bleiben doch immer Kinder und sind sich zu allen Zeiten ähnlich.»

Neun Texttafeln von Werner Schmalenbach orientieren von den in jeder Zeit gleichbleibenden individuellen und vom Wechsel der gesellschaftlichen Funktionen des Kinderspielzeugs. In Zusammenhang damit steht die Entwicklung der Herstellung des Spielzeugs, von der primitivsten Art für den eigenen Gebrauch, über die

## Das Kinderspielzeug



Moderne japanische Puppen (Exportware)



Links: Basler Puppe. 18. Jahrhundert. Historisches Museum Basel. Mitte: Basler Puppe 18. Jahrhundert, Privatbesitz Basel. Rechts: Deutsche Puppe, 18. Jahrhundert, Privatbesitz Basel

handwerkliche Herstellung bis zu den industriellen Gebrauch seit dem Mittelalter, bis zur heimindustriellen und maschinellen Produktion für den Export.

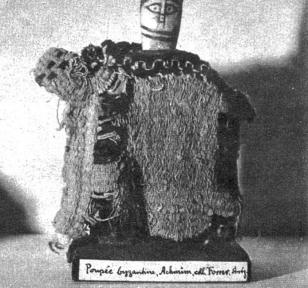
Die Ausstellung beginnt mit der Puppe, und hier wird entwicklungsgeschichtlich an schönen Beispiele gezeigt, wie sich aus den primitiven Rumpfformen der Puppen langsam Kopf und bewegliche Gliedmassen differenzieren, wie die Puppen immer menschlicher werden, vom nackten Aktstück bis zur Kostüm- und Trachtenpuppe — parallel mit der kulturgechichtlichen Entwicklung der Mode — bis dann schliesslich im 20. Jahrhundert die Neuschöpfungen der Käthe Kruse den Puppen mit den Porzellanköpfchen und mit Klapptagen im Kinderpuppenzimmer bevorzugt werden.

Auch die Puppenstube kommt mit einigen schönen Beispielen zur Schau.

Ebenso aufschlussreich ist das Bild, das wir von der «Tierwelt» im Kinderzimmer gewinnen. Auch hier sind neben einfachsten Andeutungsformen kunstvolle Nachahmungen der Natur anzutreffen. Bei den neueren Tierspielzeugen sind die stilisierten Figuren dominierend. Entzückend sind die einfachen afrikanischen Keramiken, ebenso die toskanischen, portugiesischen und russischen Tonpferdchen mit Reitern, wie auch die Arche Noah und der vollständige Zirkus: «Humpty Dumpty».

Auch das Ton- und Klangspielzeug ist reichhaltig vertreten und zeigt, dass das Musikmachen ebenso eine Lieblingsbeschäftigung für das Kind immer gewesen ist.

Zu erwähnen sind noch die beweglichen und mechanischen Beschäftigungsspielzeuge, von der rohen Holzeisenbahn bis zum Segelboot und Segelflugmodell, die als Abschluss der Ausstellung anzusprechen sind.



Byzantinisch-koptische Knochenpuppe. 7. Jahrhundert n. Chr. Sammlung Dr. Forrer, Strassburg-Zürich



Rechts:  
Tonpuppe

Links:  
Toreiter, venezianisch  
Sammlung Delachaux,  
Neuenburg